Regina und Umgegend

Herr Ignaz Schuck gestorben.

Herr Ignaz Schuck, 2162 Elliott-Straße, ist am Samstag in einem hiesigen Hospital im besten Mannesalter aus diesem Leben hinweggerissen worden. Geboren am 11. Juni 1890 in Banatofky, Südrußland, wanderte er mit seinen Eltern im Jahre 1910 zunächst nach Kansas, Ver. Staaten, aus, um dann im Jahre 1912 nach Regina zu übersiedeln. Im Jahre 1914 verehelichte er sich mit Frl. Margarete Bretzer, die er mit 9 Kindern in tiefer Trauer hinterläßt. Die hinterbliebenen Kinder sind Magdalena, Barbara, Johann, Michael, Andreas Marie, Adolf, Margareta und Ignaz. Ferner gehören zu den Leidtragenden seine Mutter Witwe Frau Johann (Magd.) Schuck in Regina, seine vier Brüder Andreas Schuck in Edmonton, Wilhelm Schuck, Albert Schuck und Joseph Schuck in Regina sowie seine zwei Schwestern Frau Pius Heisler in Cupar und Frau Anton Kraft in Selfridge, Nord-Dak. In den letzten 8 Jahren war Herr Schuck auf dem hiesigen Friedhof tätig, wo er nun selbst seine letzte Ruhestätte finden wird.

Der Verstorbene trat überall nachdrücklich für seine deutsche Muttersprache ein und war ein eifriges Mitglied des Volksvereins, des Kirchenchores der St. Theresiengemeinde, der C.M.B.A. und der Gesellschaft vom Hl. Namen. Am Montag, den 26. Okt., gehörte er noch zu den Mitwirkenden beim Theaterabend der St. Theresiengemeinde.

Die Beerdigung erfolgte diesen Dienstag unter Leitung von Monsignore Generalvikar Jaißen von der St. Theresienkirche aus — die erste Beerdigung in der neugegründeten Gemeinde. (Den Hinterbliebenen unser herzl. Beileid! D. Red.)

Ein urgemütlicher deutscher Abend verspricht die Unterhaltung des Volksvereins am Mittwoch, den 4. November, abends 8 Uhr, in der St. Josephshalle zu werden. Alle Mitglieder samt ihren Angehörigen sowie die ganze St. Mariengemeinde sind dazu höflichst eingeladen. Eintritt nur 25 Cents, wofür jeder Besucher eine Losnummer erhält, das zur Teilnahme an der Verlosung eines halben „Cord" Brennholz berechtigt.

Herr Gerh. Driedger von Main Centre, Sask., hielt sich auf einer Geschäftsreise eine Woche in Manitoba auf und verweilte dann einige Tage in Regina, wo er auch sein Couriergeld bezahlte.

In Saskatchewan sind in den Lagern für ledige Notstandsarbeiter jetzt ungefähr 400 Leute untergebracht. Kürzlich wurden von Moose Jaw und Regina 100 Ledige nach dem neuen Lager am McGurk-See im Moose Mountain-Provinzialpark transportiert. Das zweite Lager in den Cypreß Hills soll zu Anfang dieses Monats eröffnet werden.

Billige, gute Mahlzeiten
— und —
erstklassige deutsche Backwaren
erhalten Sie im
EUROPE CAFE & BAKERY
1516 Elfte Avenue, Regina.
Deutsche Bedienung. — Tel. 5096.

Deutsche Apotheke
W. Massig Eigentümer.
Wir haben ein großes Lager in deutschen Kräutern und Arzneien, welche direkt von Deutschland importiert wurden.
Postbestellungen werden prompt ausgeführt.
Schreiben Sie in deutsch oder englisch für Ihren Bedarf an Medizinen, Kräutern und Drogerieartikel.
W. Massig
1621 Elfte Ave. Regina, Sask.

Neuwahl in der Ostend-Steuerzahler-Vereinigung.

Eine Sitzung der alten Exekutive der Ostend-Steuerzahler-Vereinigung fand am Freitag in der Thomson-Schule unter dem Vorsitz von Herrn Anton Ritter statt. Es kam dabei wieder zu sehr lebhaften Auseinandersetzungen zwischen J. Toman und einigen Mitgliedern, die auf Unregelmäßigkeiten bei der Mitgliederwerbung hinwiesen. Es sind nämlich Mitglieder geworden worden, für welche der Mitgliedsbeitrag nicht abgeliefert worden ist, sodaß die Mitgliederliste nicht vollständig ist.

In der Sitzung wurde beschlossen, demnächst in der Belmore-Schule eine Generalversammlung abzuhalten, um die Vorstandschaft und die Exekutive zu wählen. Nur gutstehende Mitglieder von 1931 und 1932 haben Zutritt. Es wurde ein Komitee ernannt, bestehend aus den Herren O. Haehnel, M. Busch, Hawka und McRadu, die gemeinsam mit dem Schatzmeister Herrn Klatt eine scharfe Kontrolle darüber ausüben haben, daß nur Mitglieder zugelassen werden. Nach einem Bericht des Schatzmeisters hat sich die Mitgliederzahl auf 200 erhöht.

Es wird erwartet, daß auch die deutschsprechenden Mitglieder der Ostend-Steuerzahlervereinigung sich vollzählig zur Generalversammlung einfinden. Es wird Pflicht und Aufgabe eines jeden Mitglieds sein dafür zu sorgen, daß eine gerechte ehrliche und sauere Verwaltung der Angelegenheiten des östlichen Stadtteils zustande kommt. Die Vorgänge der letzten Zeit haben gezeigt, wie dringend notwendig es ist, daß die Mitglieder auf der Hut sind und sich nicht beschwätzen und irreführen lassen.

Die Generalversammlung, die ursprünglich schon am Freitag statt finden sollte, **ist jetzt auf Samstag, den 7. November, abends 8 Uhr, in der Betmore-Schule** festgesetzt worden. Der Saal der Belmore-Schule war für Freitag nicht zu bekommen, da eine andere Versammlung an diesem Tage dort abgehalten wird.

Das Regina-Symphonie-Orchester wird sein erstes Winterkonzert am Sonntag, den 22. November, in der Darke Memorial Hall geben. In dem Orchester wirken auch einige deutsche musikalische Kräfte mit.

Auf das Bankett der Südost-Steuerzahler-Vereinigung, das nächsten Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr, in der rumänischen Halle, 726 Victoria Ave., stattfinden wird, sei nochmals hingewiesen. Die Kandidaten für städtische Ämter werden bei dieser Gelegenheit vorgestellt werden. Zu dieser Veranstaltung ergeht an alle Mitglieder, deren Freunde und an die Mitglieder der Ostend-Steuerzahler-Vereinigung herzliche Einladung.

Das bekannte Schrammelquartett bestehend aus den Herren R. Ritter, 1. Woline, Horst Seifert, 2. Violine, Joi. Forster, Zither und Joi. Hoeichner, Guitarre, hat seine Radio-Stunde, die gewöhnlich jeden Mittwoch, 10 Uhr abends stattfand, auf Montag, 10 Uhr abends (Radio-Station CHWC) verlegt.

Die Justizministerien der vier westlichen Provinzen werden bei der canadischen Regierung in Ottawa vorstellig werden und eine gründliche Untersuchung des Gasolinpreises von ihr verlangen, wie auf der interprovinzialen Konferenz in Calgary kürzlich vereinbart worden ist.

St. Mary's Trojans gewannen einen weiteren Kampf gegen den North East Club mit 14—0.

Gesuchte Personen

Herr Hermann Dreßler,
frühere Adresse General Delivery, Toronto, Ont., wird gebeten, seine Adresse nachstehendem Büro bekannt zu geben: North German Lloyd, 654 Main Str., Winnipeg, Man.

Weihnachten in der alten Heimat!
Haben Sie vielleicht die Absicht, Weihnachten oder den Winter in der alten Heimat zu verleben? Ich bin gerne bereit, Ihre Reise zu arrangieren und Ihnen kostenlos Auskunft zu geben. Ich vertrete alle größeren Schiffahrtslinien.
Wenn Sie Ihren Verwandten in diesen schweren Zeiten eine Freude machen wollen, schicken Sie denselben zu Weihnachten einige Dollars per Kabel, Money Order oder Radio. **Ueberweisungen billig, sicher und schnell.**
Im empfehle mich zur Anfertigung aller notariellen Dokumente in allen Sprachen unter Garantie. Dankes- und Anerkennungsschreiben von Seiten meiner Klienten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.
Ungarische, slowakische, serbische und polnische Abteilung.
Abteilungsleiter: Herr Stephan Glaug.
Grundstückshandel und Versicherungen aller Art.
Deutsches Notariats- und Reisebüro von
HANS SCHUMACHER
1629—11. Ave. Telephon 5790, Haus 6068. Regina, Sask.

Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Am 11. November findet in Regina eine Versammlung von den verschiedenen Jugendvereinen des Regina Kreises statt, einschließlich Regina, MacLean, Holdfast, Moose Jaw, Earl Grey, Straßburg, Duval, Lanigan und Young, um die Organisation einer Luther-Liga für den Kreis durchzuführen. Vormittags 11 Uhr Gottesdienst, nachmittags 2 Uhr Besprechung über Zweck und Ziel der Organisation der Luther-Liga, abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft der Jugend im Erdgeschoß der Kirche.

Dienstag abend Unterstützungsverein; Mittwoch abend Frauenverein.

Getauft wurden Harold Adam Both und Gilbert August Klein.

St. Theresien-Gemeinde

„Auwaih geschrien!" Es ist vorüber! Obgleich die Straßen schmutzig waren und die Aussichten trüb, so hat sich doch eine sehr schöne Zahl am Montag eingefunden zur Theateraufführung. Wir sind überzeugt, daß alle überrascht waren; denn die Spieler haben ihr bestes mit wahrem Erfolg geleistet. Auch „Der Jugendtrank" hat alle erheitert, besonders den Frauen hat es eine neue Hoffnung geboten. Wir danken herzlich im Namen aller, die beigewohnt haben, für die Mühe und Opferwilligkeit. Besonders danken wir folgenden, die Rollen angenommen haben: J. Schuck, Plazi Condrau, A. Giesinger, J. Giesinger, Ph. Golling, J. Molter, F. Kuffner, J. Hubenig, Ch. Uhren, R. Eisletter, E. Sperle, Frau R. Eisletter, Frau A. Giesinger, Frau F. Schmid sowie Fräulein: M. Schuck, K. Schuck, R. Eberle, L. Vogt und Rita Condrau. Der Spielleiter war P. Condrau und Souffleur Thes. Plischke.

Nun gehen wir an etwas noch Schöneres heran. „Der Schusterbaron" ist schon bestens in der Stadt bekannt. Wir haben erfahren, daß wir mehrere fähige Spieler haben, und so bringen wir etwas noch Packenderes zur Aufführung. Die Rollen für den „Schusterbaron" sind bereits verteilt, und die Spieler sind jetzt schon am Vorbereiten. Dieses Stück beabsichtigen wir am Neujahrstag aufzuführen. Am 1. und 4. Januar werden wir dieses Stück geben. Wer es schon gesehen hat, wird auch nicht versäumen, sich eine Eintrittskarte zu sichern. Die Spieler haben Zeit genug, um sich vorzubereiten und werden sicher alle überraschen.

Für Katharina (23. November) werden die Frauen eine Ueberraschung vorbereiten. Was denn? Bald werden wir Näheres mitteilen. Haltet nur diesen Abend frei und sorget dafür, daß ihr ihn bei uns verbringt. Die Frauen werden mehr an diesem einen Abend zur gemütlichen Unterhaltung beitragen als sie je geboten haben. Niemand soll es bereuen, an jenem Abend bei uns gewesen zu sein.

Am nächsten Sonntag, den 8. November, ist der allgemeine Kommunion-Sonntag für die Mitglieder des Frauenbundes. Wir hoffen, daß wieder wie gewöhnlich die volle Mitgliederzahl sich einfindet.

Herr Ignaz Biegler und Herr Johannes Reis von Qu'Appelle, Sask., sind von ihrer Autofahrt nach Oregon und Washington zurückgekehrt. Nach dem Bericht des Herrn Biegler hatten sie eine wunderschöne Reise. Sie besuchten Herrn Max Valian und alle anderen Freunde in Portland, Ore., sowie Herrn Bernhard Zerr und Herrn Georg Zerr in Yakima, Wash. Sie danken für die gute Aufnahme, die sie überall gefunden haben. Sie hoffen auf ein frohes Wiedersehen.

Die Herren Emil Wagenbrenner, Johann Hofbauer und Johann Reichenedler, alle von Claybank, hielten sich einige Tage in Regina auf und nahmen an dem Hallowe'entanz des Deutsch-Canadischen Klubs teil. Die drei Herren betätigen sich eifrig für die deutsche Sache in Claybank, wo sie durch einen Theaterklub und eine kleine Musikkapelle das Interesse für die deutsche Bühne und Musik lebendig erhalten. Gegenwärtig wird die Aufführung eines großen sechsaktigen Volksstückes „Solang noch lebt dein Mütterlein" vorbereitet. Ungefähr Ende November ist mit der Vorstellung zu rechnen, doch wird noch Näheres im „Courier" bekanntgegeben werden. Obwohl die Wirtschaftslage infolge vollständiger Mißernte schlecht ist, haben die Deutschsprechenden bei Claybank doch noch ein warmes Herz für die deutsche Sache.

Herr C. Seitz von Sedley, Sask., brachte bei einem Courierbesuch sein Abonnement in Ordnung und berichtete, er habe eine Ladung Schweine zu verhältnismäßig gutem Preis in Regina verkauft.

Deutsch-Canadischer Klub.

Traubenfest.

Am Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr, veranstaltet das Vergnügungskomitee des Deutsch-Canadischen Klubs in der Vereinshalle (Victoria Ave. und Toronto Str.) das immer sehr beliebte Traubenfest. Es soll eine schöne und echt deutsche Feier werden. Das Komitee gibt sich alle Mühe, jedem Besucher einen recht angenehmen Abend zu bieten. Für gute Musik ist gesorgt, da das bekannte Gleisinger Orchester mitwirken wird. Der Eintritt beträgt 50 Cents pro Person. An alle Mitglieder und Freunde ergeht herzliche Einladung.

Besprechung städtischer Angelegenheiten.

Letzten Donnerstag, den 29. Okt. fand in der Deutsch-Canadischen Halle eine Versammlung des D.-C. Klubs und des Sterbe-Unterstützungsvereins statt, zu der sich ungefähr 60 bis 70 Mitglieder eingefunden hatten, um städtische Angelegenheiten zu besprechen. Den Vorsitz führte Herr J. Tretter, während Herr J. J. Sidler als Schriftführer fungierte.

Zunächst wurden die Interessen der Separatschul-Steuerzahler zur Debatte gestellt. An der Aussprache darüber beteiligten sich außer dem Vorsitzenden, und Schriftführer noch die Herren J. J. Bergl, Anton Till, Hans Schumacher, Andreas Mueller und Anton Kiporn. Die Hauptforderung war, eine Beschneidung der Lehrergehälter vorzunehmen. Herr A. Mueller jr. vertrat den Standpunkt des Separatschulrates. Schließlich wurde die Ernennung eines Komitees beschlossen, dem die Herren J. Tretter, J. J. Sidler und J. J. Bergl angehören, welche die einschlägigen Finanzfragen studieren sollen.

Angeschnitten wurde ferner kurz die Lage der städtischen Finanzen. Herr J. J. Sidler erklärte sich bereit, in der nächsten Versammlung darüber zu berichten.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die „Relief" Angelegenheit. Auf Wunsch des Vorsitzenden erstattete Herr Bernhard Bott einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees auf diesem Gebiete. Auch Herr M. Gleisinger, der Präsident des Deutsch-Canadischen Sterbe-Unterstützungsvereins, behandelte dieses Thema und machte die Anregung, man soll an jedem Haus, in dem ein Unterstützungsempfänger wohnt, ein Schild mit der Aufschrift „Relief" anbringen. Ein Beschluß wurde nicht gefaßt, doch soll die Frage in der nächsten Versammlung weiter besprochen werden. Dazu soll auch Herr J. W. Ehmann, ein Mitglied der städtischen Notstandskommission, eingeladen werden.

Unterhaltungsabend des Geschäftsvorstandes.

Am 26. November, abends 7.30 Uhr, im Metropole Hotel, Ecke 10. Ave. und Osler Straße, Regina, findet eine von den Mitgliedern des Geschäftsvorstandes arrangierte gemütliche und interessante Unterhaltung mit Bankett und Tanz statt, zu welcher die Mitglieder aller Ortsgruppen mit ihren Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. Eintrittspreis nur 35 Cents, einschließlich Essen, Tanz und sonstigem Vergnügen. Für eine lustige Theatervorstellung, musikalische und humoristische Vorträge usw. ist aufs beste gesorgt. Alle welche wieder einmal herzlich lachen und sich gut amüsieren wollen, sollten an diesem Unterhaltungsabend teilnehmen.

*

Geschäftsvorstandssitzungen am 24. Aug., 30. Sept. und 30. Okt.

Eingehend wurden die Erbschaftsangelegenheiten unserer verstorbenen Ehrenpräsidenten, der Herren Theodor Schmitz und Carl Reber, Sr., in diesen Versammlungen besprochen. Das zu diesem Zweck ernannte Komitee, die Herren H. Schumacher und J. Linkert, verfolgt die beiden Angelegenheiten weiter, um sie so bald wie möglich zum Abschluß zu bringen; jedoch infolge der schlechten finanziellen und wirtschaftlichen Lage geht leider diese Arbeit langsam vonstatten.

Um die Gelegenheit nicht zu versäumen, gemeinsam mit anderen Organisationen vorzugehen sowie auch mit unserer Forderung bereit zu sein, falls einmal die Frage der Wiedereinführung einer zweiten Sprache in den Volksschulen wieder aufgerollt wird, hat der Geschäftsvorstand mit dem Präsidenten der Katholischen Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan, Herrn W. F. Hargarten in Bruno korrespondiert.

Da viele unserer deutschsprechenden Landsleute und Verbandsmitglieder in der Provinz momentan hilfsbedürftig sind, wurde vom Schriftführer auf Beschluß der Mitglieder des Geschäftsvorstandes ein Schreiben an die „Saskatchewan Relief Commission" gesandt, in welchem ausdrücklich der Wunsch ausgesprochen wurde, unseren Deutschen eine gerechte und gleichmäßige Berücksichtigung zu schenken und bei Ernennung von Hilfskomitees in der Provinz ebenfalls unsere Landsleute zu beachten.

Das Antwortschreiben von der Saskatchewan Relief Commission lautet wie folgt:

"I have noted very carefully the contents of your letter of September 17th instant, and am personally drawing same to the attention of the officer in this office who is in charge of the Relief Officers and Relief Committees, which we are appointing in various Municipalities of the Province. In making these appointments I wish to assure you that we have no intention of discriminating in any manner whatsoever as between nationalities. Yours truly, (Sgd.) Henry Black, Chairman."

Ins Deutsche übersetzt, besagt das Schreiben, daß der Vorsitzende Henry Black die Aufmerksamkeit des zuständigen Beamten auf die Angelegenheit hingelenkt hat. Bei Ernennung der Notstandsbeamten und Hilfskomitees soll in keiner Weise ein Unterschied zwischen den verschiedenen Nationalitäten gemacht werden.

C. P. Majunke, Schriftführer.

*

Damenortsgruppe.

Donnerstag, den 5. Nov., findet die nächste regelmäßige Versammlung der Damenortsgruppe des D. C. V. im Metropol Hotel statt, wozu alle Mitglieder sowie andere deutschsprechende Frauen und Mädchen, welche sich dem Verein anschließen möchten, herzlichst eingeladen sind. Die Mitglieder des Vorstands werden gebeten, pünktlich 8 Uhr zu einer Besprechung vor der Versammlung zu erscheinen.

M. Hähnel, Schriftführerin.

DAS DEUTSCHE HAUS IN REGINA
D.D.H.
REGINA, SASK.

Das Deutsche Haus feiert am 10. November, abends 8 Uhr, seinen 5. Geburtstag, wozu es alle Freunde von Stadt und Land einladet. Das Komitee ist bestrebt, einen jeden zufrieden zu stellen. Wer einen guten Hühnerbraten und Apfelstrudel oder „österreichisches Vergißmeinnicht" genießen will, komme und amüsiere sich. Für gute Musik ist gesorgt.

Durch ein Versehen unterblieb im Bericht über den „Deutschen Abend im süddeutschen Rahmen" die Erwähnung der musikalischen Glanznummer des Abends im Metropole Hotel, nämlich eines mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Violinsolos des Herrn Joi. Oriold, am Klavier von Herrn Max Bomers begleitet.

Herr Karl Wild mit Familie (vier Personen) und Herr Emil Wild, ein Bruder des Herrn Karl Wild, verließen letzten Donnerstag Regina, um am 5. November an Bord des Hapagdampfers „Hamburg" von New York aus eine Heimatreise anzutreten. Sie fahren nach Basel in der schönen Schweiz. Bis Winnipeg wurden sie von Herrn Heinrich Mohr, dem Leiter des Büros der Hamburg-Amerika-Linie in Regina, begleitet. Herr Mohr beabsichtigte, bei dieser Gelegenheit auch seine alten Eltern Herrn und Frau Johann Mohr in Morden, Man., zu besuchen.

Frau Marie Geßner, die Frau von Herrn Valentin Geßner in Odessa, Sask., starb am Dienstag, den 27. Oktober, in einem hiesigen Hospital. Die Beerdigung fand unter Leitung von Hochw. Pfarrer Sauner von der katholischen Kirche in Odessa aus statt. Frau Geßner stammte aus Bayern und hat viele Jahre in Canada gelebt. (Unser herzl. Beileid! D. Red.)

Herr Wilfried Ehmann, der Leiter der Drucksachenabteilung der Western Printers Association, Ltd., ist von einer Geschäftsreise nach dem Osten Canadas und der Ver. Staaten zurückgekehrt. Er hat Toronto, Montreal, New York, Chicago und Minneapolis besucht. Die Geschäftslage ist im Osten nicht besser als hier, aber überall herrscht die Hoffnung, daß der Horizont sich in den nächsten paar Monaten aufklären wird.

Wiedereinweihung der Evangel.-Lutherischen Dreieinigkeitskirche.

Ein festlicher Tag für die ev. lutherische Dreieinigkeitsgemeinde in Regina und ihre vielen Freunde war die am letzten Sonntag, den 1. November, bei prachtvollem Herbstwetter vorgenommene Wiedereinweihung der umgebauten Kirche an der Ottawa Straße. Die Kirche, die nicht nur einfach vergrößert, sondern auch mit roten Ziegelsteinen neu verkleidet worden ist, macht äußerlich einen imposanten Eindruck und gehört heute zu den schönsten Gebäuden des östlichen Stadtteils. Besonders gut fügt sich auch der renovierte Turm in das Gesamtbild ein. Das Kircheninnere wirkt anheimelnd und stimmungsvoll. Ungefähr 750 Gläubige konnten sich auf den Sitzplätzen um den Altar scharen, der unter einem Spitzbogen in der Mitte steht, während sich links davon die Sakristei und rechts davon zu einer weiteren Nische die Orgel anschließt. Die Gesamtwirkung wird noch erhöht, wenn die Kirche in elektrischer Beleuchtung erstrahlt. Im Erdgeschoß steht der Gemeinde ein geräumiger Saal zur Verfügung, der wohl bequem 300 Sitzplätze faßt. Durch ein ganz modernes Heizungssystem wird die Strenge des canadischen Winters aus den verschiedenen Räumen der Kirche ferngehalten.

Der Andrang zum Morgengottesdienst war derart stark, daß die vorhandenen normalen Sitzplätze kaum ausreichen wollten. Herr Pastor J. Fritz, der langjährige Seelsorger der Gemeinde, leitete die Liturgie, die damit begann, daß sich die Gläubigen vor dem Haupteingang versammelten, um dann unter dem Absingen des Liedes „Tut mir auf die schöne Pforte" in die Kirche einzuziehen. Assistenten bei dem Gottesdienst waren Herr Pastor E. Schmok von Winnipeg und Herr Pastor C. Pohlmann von Stoughton, Sask., die gemeinsam mit Herrn Pastor Fritz die Weihe der Kirche vollzogen. Die deutsche Festpredigt am Vormittag hielt Herr Pastor C. Pohlmann, der mit seinem bekannt guten Rednertalent über die Tempelweihe aus Chronika sprach und daran anknüpfend die Kirche als ein Haus des Gebetes, der Ruhe, des Segens und der Vereinigung charakterisierte.

Am Abend war wieder ein sehr zahlreicher Besuch zu verzeichnen. War der Vormittagsgottesdienst in deutscher Sprache, so wurde der am Abend in englischer Sprache gehalten. Herr Pastor Fritz hatte wieder die Liturgie übernommen, während der Festprediger Herr Pastor E. Schmok war, der recht eindrucksvoll über Psalm 122, 1 sprach und die Frage beantwortete: Warum sollen wir unsere Kirche lieben? Weil sie die Wohnung Gottes und der geistlichen Segen ist, weil in ihr das Wort Gottes verkündet wird, von dem Licht, Kraft und Leben ausgeht, weil dort die Sakramente gespendet werden.

In beiden Gottesdiensten wirkte der Kirchenchor unter Leitung von Herrn Professor C. Behrens sehr verdienstvoll mit, während Herr Harry Geisel die Orgelbegleitung besorgte.

Nach dem Vormittags- wie Abendgottesdienst hatten die rührigen Frauen der Gemeinde für ein wohlschmeckendes Essen im Erdgeschoß der Kirche gesorgt. Am Abend unterhielt man sich noch in angenehmster Weise und brachte so den unvergeßlichen Kirchweihtag zu einem für alle Teile erfreulichen Abschluß.

Herr Georg Werner ist mit Herrn Joh. Michael, beide von Luseland, Sask., am Freitag nach Regina gekommen, um sich hier in ärztliche Behandlung zu begeben und Geschäfte zu erledigen. Herr Werner, der ein langjähriges Leiden hatte, ist nach Aussage des Arztes außer Gefahr. Wie er berichtete, ist die Ernte bei Luseland beendet und hat 14 bis 25 Buschel Weizen vom Acker ergeben. Herr Werner, der immer ein gutstehender Courierleser ist, hat sein Abonnement bis April 1933 vorausbezahlt. (Verdient Nachahmung. D. Red.)

Mit dem Herannahen des Winters wird der Viehtransport vom ausgetrockneten Süden nach den Weidegebieten des Nordens mit möglichster Beschleunigung durchgeführt. Große Viehsendungen aus den Gegenden um Ponteix, Hodgeville, Kincaid und Hazenmore in die Distrikte von Battleford, Lloydminster und Lashburn werden nach einem Bericht von J. G. Robertson, dem provinzialen Viehkommissar, vorgenommen. Nach seiner Meinung ist es billiger, das Vieh zum Futter als das Futter zum Vieh zu transportieren.

Made in Saskatchewan
Wentzler's
STAR LAGER
STOCKED IN Beer and Liquor Stores

Farmen zu verkaufen
1 Sektion in Davidson: Schule auf der Farm. 600 Acker unter Kultur, 500 davon in Sommerfallow; guter Boden; gute Gebäude.
Halbe Sektion, dreißig Meilen nord von Moose Jaw. 280 Acker unter Kultur, alles Sommerfallow. Gute Gebäude, sehr viel Wasser.
Die obigen Farmen besitzen klaren Titel. Um schnell zu verkaufen, sehr billig und auf leichte Teilzahlung. Wertpapiere oder andere Sicherheiten werden anstatt einer Barzahlung angenommen.
Nähere Einzelheiten zu erfahren durch:
CANADA PERMANENT TRUST CO.
A. G. Cook, Geschäftsführer.
Telefon 23905. Regina, Sask.

Kleine Anzeigen

(Zu spät für Kleine Anzeigenseite eingetroffen)

Sofort gesucht. — Kinderloses deutsches Ehepaar sofort gesucht. Englisch sprechendes Paar bevorzugt. 1755 Quebec St., Regina.

Farm zu verkaufen. — Sektion im Southey-Distrikt, ungefähr 550 Acker unter Kultur. $2000 bar, Rest auf leichte Teilzahlung. H. R. Lyne, 306 Broder Bldg., Regina, Sask.

Einzige deutsche Bäckerei in Regina.
Westfälischer Pumpernickel per Laib 15 Cents.
Kommißbrot und Spekulatius zu haben im
EUROPE CAFE & BAKERY
1516 Elfte Avenue, Regina, Sask.

Patente
MITCHELL & MITCHELL
718 McIntyre Block, Winnipeg. Registrierte Patentanwälte. Schreiben Sie uns um freie deutsche Broschüre.

HOME WOOD & COAL COMPANY
Comfort Lump Kohle 1 Tonne $9.50
Bei größerer Menge 1 Tonne $9.25
Stove Lump Kohle 1 Tonne $8.50
Bei größerer Menge 1 Tonne $8.25

Deutscher Uhrmacher
Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Sämtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.
W. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Alle Furnace Reparaturen
oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallack Straße — Telephon 5930.
L. Music, Geschäftsleiter
Abfalleimer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.